

MONOFLEX-fast

Flexibler Schnellklebemörtel S1

Art.-Nr. 2 04410

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 - 8 D-32760 Detmold 18 2 04410	
EN 12004 MONOFLEX-fast Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich für Fliesen- und Plattenarbeiten	
C2 F	
Brandverhalten:	Klasse E/E _s
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tau- wechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm ²
Früh-Haftzugfestigkeit, nach 6 h:	≥ 0,5 N/mm ²

MONOFLEX-fast mit TopTEC-Bindemittelsystem verfügt trotz seines schnellen Abbindeverhaltens über eine lange Verarbeitungs- und klebeoffene Zeit. Auch bei niedrigen Verarbeitungs- und Untergrundtemperaturen wird das Wasser schnell in kristalliner Form gebunden, so dass eine deutlich schnellere Festigkeitsentwicklung festzustellen ist als bei herkömmlichen Schnellklebern. MONOFLEX-fast eignet sich zur sicheren Verklebung auf ebenen tragfähigen Untergründen und zur Fliesenverlegung auf mineralisch- und dispersionsgebundenen SCHOMBURG Verbundabdichtungen bei mäßiger Beanspruchung. Auf horizontalen Außenflächen, z. B. Balkonen und Terrassen, ist MONOFLEX-fast mit 8,33 kg UNIFLEX-F / 25 kg zu vergüten.



- gemäß DIN EN 12004, C2 FTE S1
- schnell erhärtend
- lange Verarbeitungszeit
- standfest
- mit schneller kristalliner Wasserbindung
- für innen und außen
- kunststoffvergütet
- geschmeidige Verarbeitung
- wasser- und frost-/tau-wechselbeständig
- bis ca. 10 mm Schichtdicke

Einsatzgebiete:

MONOFLEX-fast wird bevorzugt als schnell erhärtender, standfester Dünnbettmörtel für zeitbedrängte Arbeiten zum Verlegen von Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme <0,5% (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik, Zementfliesen, Betonwerksteinen und nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien eingesetzt.

MONOFLEX-fast ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBBBewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten), Französische VOC-Verordnung (französische VOC Klassifizierungsverordnung und KMR Emissionsverordnung) und dem Belgischen Königlichen Dekret C-2014/24239. Sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt. Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

Technische Daten:

Basis:	Zement, Zuschlag und Additive
Farbe:	grau
Schüttdichte:	ca. 1,2 kg/dm ³
Verarbeitungszeit* ¹ :	ca. 45 bis 60 Minuten
Klebeoffene Zeit* ¹ :	ca. 20 Minuten
Begehbar* ¹ :	nach ca. 3 Stunden
Verfügbarm* ¹ :	nach ca. 3 Stunden
Voll belastbar* ¹ :	nach 7 Tagen
Verbrauch:	ca. 2,3 kg/mv bei 6 mm Zahnung ca. 3,1 kg/m ² bei 8 mm Zahnung

MONOFLEX-fast

	ca. 3,8 kg/m ² bei 10 mm Zahnung ca. 5,6 kg/m ² mit 12/20 mm Halbrund-Mittelbett-Zahnung
Brandverhalten:	E
Lieferform:	25-kg-Sack
Reinigung:	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser säubern
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+5 °C bis +25 °C
*) Die Werte gelten für + 23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit.	

Untergrund:

MONOFLEX-fast eignet sich zur sicheren Verlegung auf formstabilen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z.B. Beton, Porenbeton, Putz, Zement- und Calciumsulfatestrichen, Mauerwerk. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend ebenflächig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Er muss eine weitgehend geschlossene und seiner Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich. Saugende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe sorgfältig mit ASO-Unigrund grundiert werden. Bei der Verlegung von Großformaten auf calciumsulfatgebundenen Untergründen/Estrichen (gemäß Fachinformation des ZDB „Großformate“) empfehlen wir eine Grundierung mit sperrender Wirkung, wie z.B. ASODUR-SG3-superfast. Heizestrache müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen.

Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT ≤ 2,0 % für Estrich auf Dämmung oder Trennlage
- CA ohne Fußbodenheizung ≤ 0,5 %
- CA mit Fußbodenheizung ≤ 0,3 %

nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

Verarbeitung:

MONOFLEX-fast mit sauberem Wasser in einem sauberen Mischeimer homogen anmischen.

Mischungsverhältnis:

7,75–8,25 l Wasser : 25 kg MONOFLEX-fast
1,90–2,00 l Wasser : 6 kg MONOFLEX-fast

Nach einer Reifezeit von 3 Minuten nochmals durchmischen. Nicht mehr MONOFLEX-fast anmischen als innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. MONOFLEX-fast Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und mit der für das Plattenformat geeigneten Zahnung durchkämmen. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen. Mischbehälter stets reinigen, da abbinder MONOFLEX-fast als Beschleuniger wirkt. Nicht mit anderen zementhaltigen Mörteln mischen!

Hinweise:

- Nicht geeignet für den Unterwasserbereich!
- In thermisch stark beanspruchten und anderen hoch belasteten Bereichen empfiehlt sich zur Verlegung keramischer Fliesen (Großformaten) die Verwendung eines Fliesenklebemörtels mit erhöhter Verformbarkeitsklasse S2. Diese wird bei MONOFLEX-fast durch Beimischung von UNIFLEX-F in folgendem Mischungsverhältnis erreicht:
Mischungsverhältnis, stark verformbar (entspricht Klasse

MONOFLEX-fast

C2 S2, Durchbiegung > 5 mm):

8,33 kg UNIFLEX-F : 25 kg MONOFLEX-fast bzw.

2,00 kg UNIFLEX-F : 6 kg MONOFLEX-fast

- Bitte die Technische Zusatzinformation Nr. 21 beachten!
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Stein-Hersteller zu beachten. Wir empfehlen, Probeverklebungen durchzuführen!
- Zur sicheren Vermeidung von Schüsselungseffekten durch Wasseraufnahme empfehlen wir bei Verlegen von Serpentin, Schiefer und bei Agglomeraten/Kunststeinen, die diese Natursteine enthalten, die Verwendung von ASODUR-EK98 oder ASODUR-DESIGN!
- Zum Verlegen von Agglomeraten/Kunststeinen empfehlen wir MONOFLEX-fast mit 2,5 kg UNIFLEX-F/25 kg zu vergüten.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf Gussasphaltestrichen der Härteklasse IC10 empfehlen wir MONOFLEX-fast mit 2,5 kg UNIFLEX-F/25 kg zu vergüten.
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z.B. Randstreifen RDSK50, abzustellen! Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen bzw. gegen Höhenversatz zu sichern.
- Calciumsulfatgebundene Untergründe, z.B. ASO-NM15, sorgfältig mit ASOUnigrund-GE, ASO-Unigrund-S, ASO-Unigrund-K (MV 1:3 mit Wasser) oder ASODUR-SG3-superfast grundieren! ASODUR-SG3-superfast weist dabei die größte Sperrwirkung zum Untergrund auf. Zur Vermeidung von Ettringit-Bildung bei calciumsulfatgebundenen Untergründen eignet sich UNIFIX-AEK für die Verlegung auf diesen Untergründen bis zu Restfeuchtigkeiten von 1,0% bei beheizten, bzw. 1,5% nach CM bei unbeheizten Konstruktionen!
- Bei der Verlegung von Großformaten größer 50 × 50 cm sollte zur Verbesserung der Haftung rückseitig eine Kratzspachtelung oder eine Verlegung im Floating-Butteringverfahren durchgeführt werden. Bereits angesteiften Dünnbettmörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Für eine Verlegung von Fliesen und Platten auf hoch beanspruchten Flächen im Außenbereich (Balkon/Terrasse) empfehlen wir den Einsatz des hochelastischen Verbundabdichtungssystem AQUAFIN-TBS.
- Im Dauerunterwasserbereich (Schwimmbäder, Behälter etc.) empfehlen wir den Einsatz der Systemdünnbettmörtel UNIFIX-S3 auf den für den jeweiligen Einsatzbereich geeigneten SCHOMBURG Abdichtungstoffen! Die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien beachten!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von MONOFLEX-fast schützen!
- MONOFLEX-fast ist ein hydraulisch erhärtender Mörtel, der bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen einige Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung zu schützen ist.
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als „Magnesiatreiben“ bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muß durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauen und mit dem Epoxidharz ASODUR-V360W zzgl. max. 5% Wasser, zu grundieren (ca. 250 g/m²). Nach einer Wartezeit von ca. 12 Std. bis 24 Std. bei +20 °C ist die zweite Schicht ASODUR-V360W aufzutragen (ca. 300-350 g/m²). Die noch frische zweite Schicht ist mit Quarzsand der Körnung 0,5-1,0 mm im Überschuss abzustreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12-16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten.
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu

MONOFLEX-fast

beachten! So z.B.:

DIN 18157

DIN 18352

DIN 18534

DIN 18560

EN 13813

DIN 18202

DIN 1055

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom
Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Merkblatt des Sachverständigenkreis EURO-F-E-N

Schloss Raesfeld: „Fliesen, Platten, Natur- und
Betonwerkstein auf Gussasphalt im Innenbereich“

Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei
beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die Bautechnischen Informationen Naturwerkstein des
Deutschen Naturwerkstein-Verband e. V.

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom
Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

[* 1] „Verbundabdichtungen“

[* 2] „Beläge auf Calciumsulfatestrich“

[* 3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen
aus Fliesen und Platten“

[* 4] „Mechanisch hoch belastbare keramische
Bodenbeläge“

[* 5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein
und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußboden-
konstruktionen mit Dämmschichten“

[* 6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein
und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen
Fußbodenkonstruktionen“

[* 7] „Außenbeläge“

[* 8] „Beläge auf Gussasphaltestrich“

[* 9] „Höhendifferenzen“

[* 10] „Toleranzen“

[* 11] „Reinigen, Schützen, Pflegen“

Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1